



Freuen sich auf Weltklassespieler Timo Boll (von links): Claudia Epp (Sparkasse), Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker, Hartmut Ott (Sparkasse), Reinhold Kopfmann (Inhaber Kopfmann Elektrotechnik), TTC-Vorstand Bernd Rill, Christoph Römmler (Inhaber KAROevents) und Christian Schnürle (Inhaber CDS).

Weltklasse-Tischtennisshow mit Timo Boll am 1. April in Teningen

50 Jahre TTC Köndringen – Pressegespräch bei Sponsor Elektrotechnik Kopfmann

Köndringen. Kein Aprilscherz! Ganz Südbaden trifft sich am 1. April in Teningen zu einer Weltklasse-Tischtennis-Show der Extraklasse. Anlässlich seines 50-jährigen Vereinsjubiläums in diesem Jahr hat der Tischtennisclub Köndringen keinen Geringeren als den Weltklasse-Tischtennispieler Timo Boll (Dritter der Weltrangliste) verpflichtet. An diesem Montag trafen sich Vertreter des TTC Köndringen, von Konzertveranstalter „KAROevents“, Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker sowie die beteiligten Hauptsponsoren zur offiziellen Pressekonferenz bei Firma Kopfmann Elektrotechnik in Köndringen.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir Timo Boll verpflichten konnten. Wir freuen uns auf ein großes Tischtennis-Fest und wollen Werbung für den Verein, die Gemeinde und den Tischtennisport machen. Timo Boll ist vor allem im asiatischen Raum ein Superstar“, so Christoph Römmler, Inhaber von „KAROevents“ und aktiver Tischtennispieler beim TTC. Timo Boll (u. a. Silbermedaillengewinner Olympia 2008, mehrfacher Europameister, Champions-League-Sieger und mehrfacher Deutscher Meister) wird am 1. April um 16 Uhr in Teningen eintreffen und im Rathaus empfangen. Von 17 bis 18 Uhr steht in der Lechhalle ein Jugendtraining auf dem Programm. Im Rahmen der dreitägigen Tischtennisshow werden Boll und sein Nationalmannschaftskollege Bastian Steger dann ab 19.30 Uhr in der Ludwig-Jahn-Hal-



An der Seite von Hauptsponsor Reinhold Kopfmann (rechts) stellte Christoph Römmler den Programmablauf am 1. April vor. Fotos: Detlef Berger

le gegen regionale Größen antreten und als besondere Überraschung ein „Promi-Doppel“ bestreiten. Eingebettet in ein großes Rahmenprogramm mit Musik, Tombola, Show, Information und Bewirtung wird es natürlich auch eine Autogrammstunde geben. „Wir hoffen auf gut 1.000 Zuschauer aus ganz Südbaden“, so Römmler. Karten und Infos für dieses Highlight gibt es unter anderem bei Augenoptik Wipfler oder im Internet unter www.karo-events.de sowie www.ttc-koendringen.de.

Boris Becker des Tischtennisports: TTC-Vorstand Bernd Rill stellt den Jubelverein mit derzeit 126 Mitglieder (46 Aktive), einer Damen-, drei Herrenmannschaften und drei Jugendteams vor und erinnerte an den Länderkampf Deutschland gegen Japan 1970 als bisher größtes

Highlight in der Vereinsgeschichte. „Timo Boll ist der Boris Becker des Tischtennisports“, betonte Hauptsponsor Reinhold Kopfmann, der den hohen Stellenwert der Veranstaltung für die Gemeinde Teningen hervorhob. Hartmut Ott (stellvertretender Sparkassen-Regionaldirektor) wünschte der Veranstaltung ebenso einen guten Verlauf wie Christian Schnürle (Firma CDS Sicherheit). Der Auftritt von Timo Boll sei eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Gemeinde weit über die Grenzen hinaus zu präsentieren, befand Bürgermeister Hagenacker. Er lobte das gute Miteinander von Verein, Wirtschaft und Gemeinde, bekräftigte die gemeindliche Priorität hinsichtlich der Vereinszuschüsse und des Ehrenamtes und bedankte sich bei den beteiligten Sponsoren. **Detlef Berger**

D1-Junioren wollen in die Finalrunde

Hallenturniere der Bleichtal-Jugendfußballer

Herbolzheim-Bleichtal. Die D1-Junioren der SG Bleichtal, als letztes noch in diesem Wettbewerb stehendes Bleichtal-Team, bestreiten am kommenden Sonntag in Kenzingen bereits die vierte Runde, was gleichzeitig das Halbfinale bedeutet. Hier stehen sich nochmals fünf Teams gegenüber, von denen wieder nur der Erstplatzierte die Finalrunde erreicht.

Dort stehen sich dann vier Teams gegenüber, die letztlich unter sich die beste Mannschaft im Bezirk Freiburg ausspielen.

Bereits jetzt schon ein Mega-Erfolg, da die Bleichtal-Mannschaft fast ausschließlich auf höherklassige Teams traf und bis jetzt trotzdem aus sämtlichen Begegnungen als Sieger hervorging.

Jetzt hofft das Trainer-Trio Sebastian Huber, Jonas Bühler und Florian Schmiedlin auf viele Bleichtaler Schlachtenbummler, um die Jungs

lautstark zu unterstützen. Der Spielplan der SG: 11.13 Uhr gegen Kenzingen, 11.39 Uhr gegen Freiburg FC, 12.05 Uhr gegen Riegel und 12.31 gegen Bahlingen.

Mit den C- und D-Junioren beteiligen sich zwei Jugendteams aus dem Bleichtal am Wochenende außerdem in Kippenheim an Hallenturnieren des SV Kippenheim. Auch dort warten einige interessante und höherklassige Gegner.

Hier die Begegnungen der C-Junioren am Freitag: 18.03 Uhr gegen den Offenburger FV, 18.47 Uhr gegen Sulz, 19.31 Uhr gegen die SG Lahr 1 und 20.15 Uhr gegen Freiamt/Ottoschwanden. Anschließend folgen eventuell noch Endrundenspiele.

Am Samstag spielen die D-Junioren um 16.55 Uhr gegen ASL Straßburg, um 17.28 Uhr gegen Rust und um 19.07 Uhr gegen FV Langenwinkel, anschließend ebenfalls eventuell noch Endrundenspiele.

A- und B-Junioren bei Doppelpass-Hallenmasters

Die A- und B-Junioren haben sich für die zweite Runde der Doppelpass-Hallenmasters, einem alternativen Hallenpokal, qualifiziert. Diese Runde wird ebenfalls am kommenden Wochenende ausgespielt. Die A-Junioren spielen am Samstag in Emmendingen während die B-Junioren am gleichen Tag in Kenzingen teilnehmen. Ebenfalls qualifiziert sich auch hier nur der Erste für die Endrunde.

Auch hier stehen den Bleichtal-teams interessante Gegner gegenüber. Samstag, B-Junioren in Kenzingen: 14.30 Uhr gegen Malterdingen, 14.56 Uhr gegen PSV Freiburg, 15.35 Uhr gegen Bahlinger SC, 16.14 Uhr gegen Holzhausen. A-Junioren in der Karl-Faller-Halle in Emmendingen: 17.13 Uhr gegen Wasser, 17.52 Uhr gegen Holzhausen, 18.18 Uhr gegen Eichstetten, 18.44 Uhr gegen FC Emmendingen.

Bleichtal-AH kickt in Oberhausen

Rheinhausen. Am Samstag, 30. Januar, findet ein AH-Hallenturnier des SC Niederhausen in der Rheinmatthalle in Oberhausen statt. Mit

dabei ist auch die AH des SV Wagenstadt. Deren Spielplan: 13 Uhr gegen Broggingen-Tutschfelden, 14.12 Uhr gegen FC Weiswiler, 15.36 Uhr gegen

Windenreute, 16.48 Uhr gegen Kappel und 18.12 Uhr gegen SV Heimbach. Das Endspiel steht um 19.12 Uhr an.

Von Kindes Beinen an ein Radsportfan

Dieter Beck hat sich mit dem Speedzone-Team einen Traum erfüllt

Herbolzheim (js). Mit dem Aufbau des Radteams SH/Speedzone und seiner Funktion als Teamchef hat sich Dieter Beck einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Bereits als kleiner Steppke Anfang der 80er-Jahre war er im Radsport aktiv. BMX hieß die damals populäre Disziplin.

BMX steht für Bicycle Motocross, und ähnlich wie die motorisierten Vorbilder, versuchten die Sportler auf einem hügeligen Rundkurs mit diversen Hindernissen, als Erster ins Ziel zu kommen. Da es nicht viele Rennveranstaltungen gab, waren die Anfahnen dementsprechend lang und mühselig. Deshalb war für Dieter Beck der erste Ausflug in den Radsport bereits nach sieben Rennen vorerst beendet. Als Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, blieb das Radfahren in Form eines Rennrads aber sein steter Begleiter.

Die Möglichkeit sich mit Anderen zu messen, suchte er dann zunächst in der Leichtathletik. Die Strecken zwischen 800 und 1.500 Metern lagen ihm besonders.

Anfang der neunziger Jahre kamen die Mountainbikes auf den Markt. Von dieser neuen Art der Fortbewegung auf zwei Rädern ließ sich auch Dieter Beck anstecken. Parallel zu seinem Sportstudium steigerte er seine Leistungsfähigkeit permanent, sodass er 1997 seinen ersten Mountainbike Marathon bestreiten konnte. Im Gegensatz zum klassischen Marathon, wo die Laufstrecke mit 42,195 Kilometer genau vorgegeben ist, gibt es im Radsport keine exakten Regeln. Jedes Rennen, das länger als dreieinhalb Stunden dauert, gilt als Marathon.

Mittlerweile hat der 34-jährige Dipl. Sportlehrer über hundert Rennen dieser Art absolviert und war bei allen bedeutenden Rennen unter den ersten dreißig der Gesamt-



Dieter Beck

Foto: Jörg Schimanski

wertung. Mit der Eröffnung des Radgeschäfts Speedzone und der damit verbundenen Gründung eines eigenen Teams, ging nicht nur für Dieter Beck ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Auch die anderen Mitglieder des Teams, hatten im Mountainbikesport mit denselben Schwierigkeiten zu kämpfen. Als Einzelfahrer muss man alles allein organisieren. Technik, Anfahrt, Verpflegung muss alles geregelt werden und kostet ohne Sponsor dementsprechend Geld. Auch ist es nicht immer einfach, an absolut wettkampffähiges Material zu kommen. Mit einem Mountainbike aus dem Baumarkt steht man von vornherein auf verlorenem Posten, da sind schwere Schäden an Mensch und Material schon vorprogrammiert.

Da Speedzone nicht nur der Name des Geschäfts ist, sondern auch eine eigenständige Marke für Raddesign, ergaben sich für die Mitglieder des Teams ganz neue Möglichkeiten. Für jeden konnte ein Rad nach Maß gefertigt werden, ohne

das die Kosten ins Astronomische gestiegen wären. Nachdem sich das Team nun hauptsächlich mit Fahrern jenseits der Dreißig stabilisiert hat, will man in den nächsten Jahren verstärkt den Nachwuchs fördern. Für Dieter Beck heißt das aber noch lange nicht, dass er sich auf Alleintell zurückziehen will. Als Radsporttrainer steuert er den Formaufbau seiner Mannschaft und absolviert die Trainingsfahrten, wo immer es geht.

Nachdem er im letzten Jahr wegen der Geburt seines Sohns und dem Umzug des Geschäfts in größere Räumlichkeiten eine Wettkampfpause eingelegt hat, will er dieses Jahr wieder voll mit dem Training einsteigen. Wenn alles klappt, sollen im Herbst die ersten kleineren Rennensätze folgen. 2011 möchte der Speedzone-Chef dann wieder eine volle Saison fahren und möglichst an früher gefahrenen Bestzeiten herankommen. Für welche Platzierungen das dann reicht, muss man abwarten, denn auch im Mountainbikesport ist die Zeit nicht stehen geblieben.

600 Mädchen kicken beim größten Turnier Südbadens

Freiburg. Anpfiff für das größte Mädchenfußballturnier der Region Südbaden: Am 6. Februar um 10 Uhr startet im Fußball Center Umkirch bei Freiburg der zweite Anzang Girls Cup.

Die Begeisterung für den Mädchensport ist ungebrochen: Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr haben sich erneut über 60 Mannschaften der B- und C-Junioreninnen zu dem Wettkampf angemeldet. Rund 600 Nachwuchskickerinnen stellen sich zwei Tage lang der sportlichen Herausforderung. Zahlreiche Apothekerinnen und Apotheker aus der Region stehen den Teams als Gesundheitscoaches zur Seite und laden die Mannschaften im Namen der Anzang zur FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft ein.

Interessierte Mädchen sind eingeladen

Alle Fans des weiblichen Fußballs sind herzlich eingeladen, die Mannschaften während des Turniers anzufeuern und vielleicht den ersten Schritt in der eigenen Fußballkarriere zu gehen. Denn interessierte Mädchen, die bisher noch nicht aktiv spielen, treffen dort auf beinahe alle Mädchenvereine aus der Region. Im direkten Kontakt zu Trainern und Spielerinnen können sie sich über eine mögliche Vereinsmitgliedschaft informieren.

Der Girls Cup ist eine Initiative der Andreae-Noris Zahn AG (Anzang). Mit den bundesweiten Turnieren fördert der Pharmagroßhändler nachhaltig den Mädchenfußball in Deutschland und tritt auf diese Weise für mehr Bewegung und Gesundheitsbewusstsein bei Jugendlichen ein. Prominente Unterstützung erfährt die Aktion durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB) sowie führende Bundesligavereine, wie den SC Freiburg.



„Aqua-Cycling“ – Sport für Jung und Alt

Teningen. „Aqua-Cycling“, Radfahren im Wasser, so heißt der Fun- und Gesundheitssport der Zukunft. Das vom Teningener Unternehmen „nemco“ (Medizin und Wellness, verantwortlich für Produktion und Vertrieb), entwickelte und lizenzierte Unterwasserfahrad mit höchsten Ansprüchen an Qualität und Sicherheit wurde 2007 weltweit patentiert und wird bereits seit Jahren mit großem Erfolg im Freizeit-, Rehabilitations- und Präventionsbereich eingesetzt. „Aqua-Cycling“ ist für alle Alters- und Leistungsklassen geeignet, effektives und gelenkschonendes Ganzkörpertraining, auch zur optimalen Unterstützung der Gewichtsreduktion oder zur Straffung der Problemzonen und nicht zuletzt zum gemeinsamen Spaß am Sport ist dabei garantiert. Kurse für Interessierte gibt's ab 2. Februar in Freiburg (Quereinsteiger und Schnupperstunden jederzeit möglich). Mehr unter www.aquarider-freiburg.de. **Foto: Veranstalter**